



Presse-Information
Mai 2008

Daniel Barenboim und die Staatskapelle Berlin in Südamerika mit BMW als Partner.

München / Berlin / São Paulo / Buenos Aires. Den Auftakt der Kooperation der Staatsoper Unter den Linden und BMW erlebten 2007 bei „Staatsoper für alle“ rund 20.000 begeisterte Zuschauer auf dem Bebelplatz. In diesem Jahr wird das Format die Spielzeit 2008/2009 eröffnen – erstmals gibt es dann nicht nur eine Opern-Liveübertragung sondern auch ein Live-Konzert zu freiem Eintritt als Geschenk an die Berliner Bürger und Gäste der Stadt. Daniel Barenboim steht bei beiden Veranstaltungen selbst am Pult, denn er sieht in „Staatsoper für alle“ für die Staatsoper Unter den Linden und mich die Möglichkeit, etwas von dem zurückzugeben, was uns unser Publikum in vielen Vorstellungen an Freude und Leidenschaft für die Musik entgegengebracht hat.“

Ermutigt durch den großen Erfolg von „Staatsoper für alle“ haben die Staatsoper und BMW ihre Kooperation 2008 ausgeweitet. In diesen Tagen startet Generalmusikdirektor Daniel Barenboim mit 131 Musikern und Orchestermitarbeitern der Staatskapelle Berlin zu einer 12-tägigen Konzertreise nach Südamerika. Auf dem Programm stehen zwischen dem 25. Mai und dem 2. Juni insgesamt sieben Konzerte in São Paulo und Buenos Aires. BMW ist Partner des Gastspiels.

Auftritte gibt es in den klassischen Konzertsälen Sala São Paulo und Teatro Coliseo in Buenos Aires. Ein weiteres Konzert im bis zu 10.000 Zuschauer fassenden Luna Park in unmittelbarer Nähe des Hafenviertels Puerto Madero wird vom Argentinischen Fernsehen live übertragen. Im Gepäck hat die Staatskapelle Anton Bruckners Sinfonien Nr. 7, 8 und 9, Mahlers Sinfonie Nr. 5, Arnold Schönbergs Fünf Stücke op. 16 und Variationen op. 31 sowie Richard Wagners Vorspiel aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ sowie Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“.

Die letzte Reise der Staatskapelle nach Südamerika liegt bereits 13 Jahre zurück. 1995 gab es eine Serie von umjubelten Auftritten in São Paulo, Rio de Janeiro und Buenos Aires. In Buenos Aires sollte die Staatskapelle ursprünglich zum 100jährigen Jubiläum des Teatro Colón eine konzertante Aufführung der Oper „Tristan und Isolde“ geben. Dieser Programmpunkt musste allerdings geändert werden, da die seit dem 1. Januar 2006 laufende Sanierung des Colón nicht rechtzeitig abgeschlossen werden kann und die Wiedereröffnung auf das Jahr 2010 verschoben wurde.

Zwischen der Staatsoper Unter den Linden und dem Teatro Colón besteht seit 2004 ein Kooperationsabkommen, das anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Buenos Aires geschlossen wurde. Aber diese Verbindung hat noch wesentlich tiefere Wurzeln. Im Zuge mehrerer Emigrationswellen im 19. und 20. Jahrhundert ließen sich viele deutschsprachige Einwanderer in Buenos Aires nieder. Ihr Einfluss ist im kulturellen Leben von Buenos Aires noch heute spürbar, insbesondere in der Opern- und der klassischen Musikszene. Anfang des 20. Jahrhunderts hatte sich Buenos Aires bereits zu einem internationalen Musikzentrum entwickelt,



Presse-Information

Datum Mai 2008

Thema Daniel Barenboim und die Staatskapelle Berlin in Südamerika mit BMW als Partner.

Seite 2

das überwiegend der italienischen Oper verpflichtet war. Mit der Ankunft zahlreicher Künstler aus dem deutschsprachigen Raum nach dem ersten Weltkrieg begann eine neue Periode der Musikgeschichte Buenos Aires' und vor allem des Teatro Colón. Diese reichen Traditionen zu bewahren ist ein wichtiges Anliegen der Reise.

Für das weltweit agierende Unternehmen BMW ist seit über 30 Jahren die Förderung genau dieses kulturellen Austausches selbstverständlich. So fordert die Kulturkommunikation vor allem Projekte, die den interkulturellen Dialog voranbringen, denn dieser bietet die Voraussetzung für Völkerverständigung und Frieden – die unabdingbare Grundlage für ökonomisches Handeln. Die BMW Group Kulturkommunikation freut sich daher, ein so traditionsträchtiges internationales Gastspiel zu fördern und lädt internationale Medienvertreter ein, die Tournee exklusiv zu begleiten. In enger Zusammenarbeit mit BMW Brasilien und BMW Argentinien stellt BMW darüber hinaus für Daniel Barenboim einen exklusiven Fahrservice zur Verfügung.

Zurück in Berlin steht dann nach der Sommerpause für Dirigent und Orchester bei „Staatsoper für alle“ 2008 am Samstag 30. August 2008 um 19 Uhr die audio-visuelle Live-Übertragung auf den Bebelplatz von Ludwig van Beethovens „Fidelio“ in der Inszenierung von Stéphane Braunschweig mit u.a. Waltraud Meier, Johan Botha, Hanno Müller-Brachmann und Falk Struckmann auf dem Programm.

Am Sonntag, 31. August 2008 steht dann mit dem Live-Konzert um 16 Uhr eine Premiere auf dem Bebelplatz an. Erstmals wird zur Saisoneröffnung der Staatsoper Unter den Linden ein Open-Air Konzert zu freiem Eintritt stattfinden. Daniel Barenboim dirigiert Ludwig van Beethoven 9. Symphonie. Die Solisten sind Anna Samuil, Simone Schröder, Burkhard Fritz und Christof Fischesser.

Weitere Informationen zu Daniel Barenboim, der Staatskapelle sowie das detaillierte Konzertprogramm der Tournee und von „Staatsoper für alle“ unter: www.staatsoper-berlin.de

Nähere Informationen zum internationalen Kulturengagement der BMW Group finden Sie unter: www.bmwgroup.com/kultur

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Girst, Sprecher Kulturkommunikation
Telefon: +49 89 382 24753, Fax: +49 89 382 28017

Manfred Richter, Leiter Konzernaussagen, Unternehmenspublikationen, Nachhaltigkeit
Telefon: +49-89-382-22592, Fax: +49-89-382-10881

Internet: www.press.bmwgroup.com
e-mail: presse@bmw.de